

Niederschrift

Sitzung des Ausschusses für Ortsentwicklung und Infrastruktur der Gemeinde Zeuthen zum Haushalt 2022

Sitzungstermin:	Donnerstag, 20.10.2022
Ort:	Mehrzweckhalle des Sport- und Kulturzentrums, Schulstraße 4, 15738 Zeuthen
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	21:30 Uhr

Anwesenheit

Bürgermeister

Herr Sven Herzberger - Bürgermeister

Ausschussvorsitz

Herr Jörgen Hassler - SPD/ChW

Gemeindevertreter

Herr Dieter Karczewski - BfZ

Herr Andreas Krahn - FDP

Frau Brit Mühmert - FDP

ab 17.05 Uhr

Frau Sonja Pansegrau - DIE LINKE

bis 19.55 Uhr

Herr Jonas Reif - B'90/Grüne

Herr Michael Wolter - CDU

Sachkundige Einwohner

Herr Uwe Bruns - B'90/Grüne

entschuldigt

Herr Thomas Hagedorn - FDP

nicht anwesend

Herr Marek Neumann - DIE LINKE

Herr Michael Schulz - BfZ

Frau Beate Tetzlaff - SPD/ChW

nicht anwesend

Herr Marco Wiegand - CDU

nicht anwesend

Baum- und Naturschutzbeirat

Herr Ulrich Miekley -

nicht anwesend

Herr Axel Mieritz -

nicht anwesend

Seniorenbeirat

Herr Wolfgang Laute -

nicht anwesend

Verwaltung

Frau Kathi Mende -

Herr Richard Schulz -

Frau Regina Schulze -

Herr Henry Schüneck -

Frau Ramona Silberborth -

Frau Bärbel Skribelka -

Herr Michael Sündermann -

Protokoll

Frau Nancy Dagge -

Frau Claudine Ehresmann -

Niederschrift

öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Bestätigung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit sowie Bestätigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr Hassler eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 Mitglieder anwesend.

Bestätigung der Tagesordnung:

Abstimmungsergebnis:

Mitglieder	anwesend	ja	nein	enthalten	ausgeschlossen ¹⁾
7	6	6	0	0	0

¹⁾Verfahrensvermerk: Ausschluss von der Beratung und Abstimmung aufgrund des § 22 BbgKVerf

2. Einwohnerfragestunde

keine Fragen

3. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

keine Fragen

4. Beschluss der Haushaltssatzung der Gemeinde Zeuthen für das Jahr 2023

Vorlage: BV-065/2022

Die Kämmerin, Frau Silberborth führt in den Haushaltsplan 2023 mit einer Präsentation ein. Die Präsentation wird im Anschluss allen Sitzungsteilnehmer*innen zur Verfügung gestellt.

Der vorgelegte Haushalt 2023 ist, trotz bereits erfolgter Kürzungen i.H.v. 1,24 Mio. €, formell nicht ausgeglichen. Damit ist die Forderung aus § 63 Abs. 4 BbgKVerf nach einem ausgeglichenen Haushaltsplan nicht erfüllt. Der Haushalt wird formell nur durch die Verrechnung des Fehlbetrages i.H.v. 1.266,6 T€ mit den vorhandenen Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses ausgeglichen.

Im Anschluss an die Einführung in den Haushaltsplanentwurf 2023 verliert der Ausschussvorsitzende Hr. Wolter die im Vorfeld bei der Verwaltung eingereichten Fragen zum Ergebnis- und Investitionsplan. Die Verwaltung beantwortet die Fragen. Im Nachgang an die Sitzung erhalten alle Teilnehmer*innen den Fragenkatalog inkl. Antworten zur Verfügung gestellt.

Nach Beantwortung der Fragen wurden folgende Themen diskutiert und mehrheitlich befürwortet:

- Haushaltsansatz für den Straßenausbau Schillerstraße aus dem Haushalt 2023 streichen und dafür Gelder einstellen für den Ausbau des Bahnhofsumfeldes/ Straßenausbau Miersdorfer Chaussee
- Änderung der BV 015/2022: aufgrund fehlender finanzieller Mittel sollen die Kosten für Nistkästen und Igelhäuser von insgesamt 10 T€ über 5 Jahre verteilt werden.
- Investition für Fahrradboxen soll erst nach Fertigstellung des Bahnhofes erfolgen, Streichung von 10,0 T€ investiv. In den Haushalt 2023 sind stattdessen 2,0 T€ für Fahrradstellplätze (keine Boxen) einzuplanen.
- Es sind 30,0 T€ für ein Ortsfest in den Haushalt 2023 einzuplanen.
- Der Investitionsansatz von 36,0 T€ für eine Fahrradstraße in der Schulstraße soll um 1 Jahr verschoben werden.
- Ab 2023 sollen die Sitzungen der GVT nicht mehr als Livestream von KW-TV begleitet werden. Es soll eine eigene Übertragung durch eine neue Kamera erfolgen. Die Aufwendungen für KW TV sind zu streichen (6,0 T€).
- Der Ansatz für Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens soll für den Bereich Waldumbaumaßnahmen von 10,0 T€ auf 40,0 T€ erhöht werden.
- Auf kommunalen Dachflächen sollen Photovoltaikanlagen errichtet werden. Das Wassergrundstück Kurt-Hoffmann-Str. 68 (Miersdorfer Werder), welches sich im Eigentum der Gemeinde befindet, soll als Gegenfinanzierung dienen. Der Verkauf des Grundstückes soll in den Haushalt 2023 eingestellt werden.

Der Planansatz für die PV-Anlagen ist mit einem Sperrvermerk zu versehen: Die Investition in Photovoltaikanlagen darf erst erfolgen, wenn das Grundstück Kurt-Hoffmann-Str. 68 verkauft ist und entsprechende Mittel zu Verfügung stehen.

Die Antwort auf die Frage, ob die geplante Kreditaufnahme und die bisher eingeplanten Mittel für den Bau des Multifunktions- und Hortgebäudes der Grundschule am Wald ausreichend seien, wird von der Verwaltung nachgereicht. Die Verwaltung teilte mit, dass am 18.10.2022 die Angebotsfrist endete und insgesamt 3 Angebote vorliegen, deren Zulässigkeit aktuell geprüft werde.

Herr Reif stellt einen Änderungsantrag zum Thema Energetische Sanierung Gebäudekomplex Heinrich-Heine-Straße 47a-49d vor. Der grobe Kostenrahmen liegt bei 3,6 Mio. €. Die Sanierung sei förderfähig mit kfw – Zuschüssen von ca. 20 %. Als positive Folgen werden Energieeinsparungen, Wertsteigerungen, Mieterhöhungen (130 Wohneinheiten) benannt.

Für folgende Themen soll eine Prüfung durch die Verwaltung erfolgen:

- Kastanienplatz – Gestaltung und Ausführung durch den Bauhof
- Kienpfuhl – Bau eines Notwasserbrunnens

Auf Nachfrage teilte die Kämmerin mit, dass die Haushaltsreste für Straßenbaumpflanzungen aus Vorjahren (50T€) in den Haushaltsansatz 2023 für den gleichen Zweck übertragen werden.

Die Ausschussmitglieder geben keine Empfehlung zur BV-065/2022 ab.

5 . Sonstiges

Herr Herzberger berichtet, dass das Deutsche Elektronen-Synchrotron (DESY) zum besten Arbeitgeber im öffentlichen Bereich ausgezeichnet wurde.

Des Weiteren erfolgt der Hinweis, dass am 03.11.2022 eine Sonder-GVT zum Haushalt stattfindet.

Ende des öffentlichen Teils um 21.22 Uhr.

Jörgen Hassler
Ausschussvorsitz

Nancy Dagge
Schriftführung